

Horst F. Müller

Studien und Miscellen
zu Henri Barbusse
und seiner Rezeption
in Deutschland



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	7
Der Cornelianismus als literarische Norm	11
Absage an das Engagement. Die Zeitschrift <i>Les Marges</i> 1919/20. Eine Debatte um Literatur und Politik.	23
Die Vision des Korporal Bertrand. Plädoyer für eine historische Lektüre des <i>Feu</i> von Barbusse.	35
<i>Das Feuer</i> . Nachwort 1986.	51
Annotationen zu <i>Le Feu</i> .	63
Visionäre Gestaltung und religiöse Metaphorik.	63
Das Äneis- Modell.	73
Exkurs über die Vision.	75
Le Feu als moderne Epopöe.	80
Zur Genealogie zweier Motive.	82
Bezirke des Mythischen: Welt- Unterwelt – Überwelt.	85
Der Krieg als Höllenfahrt.	86
Die Überwelt – klassische Epik und Malerei.	95
Die Briefe von der Front. Nachwort 1987.	101
Ein Brief Barbusses an Rudolf Hartig vom 30. Mai 1920.	121
Zur Entstehung der Stalin-Biographie an Hand der Briefe an Kurella.	125
Barbusse – Menschheitskamerad der deutschen Expressionisten	139
Th. Mann, E. R. Curtius, André Gide gegen die <i>Clarté</i> .	161
Barbusse als Quelle zu Thomas Manns <i>Zauberberg</i>	175
Textanhang	207
Drei Stimmen panegyrischer Akzeptanz	207
Drei offene Briefe nach Frankreich	215
Sus à la Vérité (Auf zur Wahrheit!)	226
Anmerkungen	247